

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for Staats-Anleihen, Pfandbriefe, Bank-Aktionen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 252.

Freitag, den 3. November 1882.

(4624) Kundmachung. Nr. 9411. Das k. k. Handelsministerium und das könig- ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben dem Alois Braschniker, Cementsfabrikbesitzer zu Müntendorf bei Stein, und Paul Steinbrück, Cementsfabrikbesitzer und Fabrikbesitzer zu Trubenhäusern bei Kassel (Bevollmächtigter Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein), auf die Herstellung eines weißen Portland-Cementes, welcher sowohl an der Luft als unter Wasser erhärtet und insbesondere im er- härtesten Zustande geschliffen sich blank polieren lässt, unterm 29. September 1882 ein aus- schließendes Privilegium auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt.

(4595-3) Concursauschreibung. Nr. 7299. Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Männer- Stahlfabrik in Laibach erledigten Dirigentenstelle in der neuen Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann mit dem Genusse einer Natural- wohnung nebst Garten, dann eines Jahresdeputa- tes von 27 Cubikmeter harten und 14 Cubit- meter weichen Holzes, 17 Rgr. Stearinzerzen mit der Verpflichtung zum Erlage einer Densitac- tion im Betrage eines Jahresgehaltes, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

(4594-1) Edictal-Vorladung. Nr. 16,045. Nachstehende Parteien werden ob ihres un- bekannten Aufenthalts mit Bezug auf den Steuer- Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

(4599-2) Kundmachung. Nr. 7243. Vom gefertigten Bezirksgerichte wird mit Bezugnahme auf die Edicte vom 17. September 1876, Z. 5922, und vom 21. Oktober 1879, Z. 6924, kundgemacht: Es werde zum Behufe der Umarbeitung des über die Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Blatna- bresouza vorliegenden Erhebungsoperates auf Grundlage der neuangefertigten Vorarbeiten mit den neuer- lichen Erhebungen am 13. November 1882 hiergerichts beginnen werden.

mit 7 fl. 7 kr., 10proc. städt. Schulumlage mit 31 1/2 kr., zu berichtigen, als im widrigen Falle die Lö- schung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird. Stadtmagistrat Laibach, am 24. Oktober 1882.

(4598-1) Nr. 2452. Lieferungs-Ausschreibung. Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden 2000 Hektoliter Weizen, 1600 Korn und 800 Aukurnuz gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1.) Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muß der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 und der Aukurnuz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muß bemustert, dessen Probenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.

2.) Das Getreide wird von der k. k. Material- verwaltung zu Idria am Kaften in cementierten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht voll- kommen entspricht, zurückgewiesen.

3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Ge- treide loco Getreidelafsen Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Werkführers Herrn Johann Sacherl in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Evidenzbuch zu legen.

4.) Die Bezahlung geschieht nach Ueber- nahme des Getreides bei der k. k. Bergdirections- casse zu Idria gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erzieher kein Gewerbsmann oder Handelsstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene salbirtete Rechnung.

8.) Denjenigen Offerenten, welche keine Ge- treidelieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erzieher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende November 1882, die zweite Hälfte bis Ende Dezember 1882 zu liefern hat.

9.) Auf Verlangen werden die für die Lie- ferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran er- laubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedes- malige ordnungsmäßige Rückstellung unentgelt- lich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspeien, zugefendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersaz- pflichtig.

10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu er- greifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Auzar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions- schritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter unterliegt.

(4589-2) Lehrstelle. Nr. 712. An der einlässigen Volksschule in Hof ist die Lehrstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 500 fl. sammt Naturalwohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen.

(4590-2) Lehrstelle. Nr. 630. Die Lehrstelle an der einlässigen Volks- schule in Steinbühl, womit ein Jahresgehalt von 500 fl. nebst Quartiergeldentschädigung per 80 fl. jährlich verbunden ist, wird hiemit zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Sämmtliche Artikel müssen genau nach dem bei den Montursdepots zur Einsicht bereit stehenden gesiegelten Mustern eingeliefert werden. Die Offerte müssen genau nach dem vor- geschriebenen Formulare verfaßt sein, das Montursdepot, zu welchem geliefert werden will, das Quantum, ferner den Preis jedes Artikels in ö. W. in Ziffern und Buchstaben genau und deutlich enthalten.

Das für die Zubereitung des Offertes erforder- liche 5proc. Badium ist bei einer Militärcaffe, und zwar für Steiermark, Krain und Krain, bei der k. k. Finanz-Landescaffe als Militär- Zahlstelle in Graz zu erlegen, und der Depostien- schein mit dem versiegelten Offerte, jedoch im abgeforderten versiegelten Couvert einzusenden. Die Offerte und die abgefordert beizubrin- genden Erlagsdocumente über das Badium haben unmittelbar längstens bis 30. November 1882, 12 Uhr mittags, bei dem k. k. Reichs-Kriegsmini- sterium im Einreichungsprotokoll einzutreffen.

Später einlangende, unvollständige oder undeutliche Offerte, oder solche, welche durch kein Badium gesichert sind oder nicht den auf- gestellten Bedingungen entsprechen, bleiben un- berücksichtigt.

Die Detailbedingungen sind in Form eines Vertragsentwurfes abgefaßt und können voll- inhaltlich bei jeder Militär-Intendantz, bei jedem Montursdepot und Militär-Montursdepot, dann bei den Handels- und Gewerbekammern der österr.-ung. Monarchie eingesehen werden.

Zu übrigen wird auf die im Amtsblatte Nr. 248 der Laibacher Zeitung vom 28. Okto- ber 1882 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

(4599-2) Kundmachung. Nr. 7243. Vom gefertigten Bezirksgerichte wird mit Bezugnahme auf die Edicte vom 17. September 1876, Z. 5922, und vom 21. Oktober 1879, Z. 6924, kundgemacht: Es werde zum Behufe der Umarbeitung des über die Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Blatna- bresouza vorliegenden Erhebungsoperates auf Grundlage der neuangefertigten Vorarbeiten mit den neuer- lichen Erhebungen am 13. November 1882 hiergerichts beginnen werden.

(4603-2) Kundmachung. Nr. 9544. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Vodice am 8., 11., 13., 15., 16., 21., 23., 25. und 27. November 1883 und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen jedesmal vormittags um 8 Uhr, in der diesgerichtl. Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

(4608b-3) Kundmachung. Nr. 9193. Das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium beab- sichtigt, den Bedarf an verschiedenen zur Bekleidung und Ausrüstung des Soldaten gehörenden Ge- genständen und sonstigen Erfordernissen für das Jahr 1883 im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen und erläßt hiemit zur Einbringung schriftlicher Offerte hiemit die öffentliche Auffor- derung. Bei der Offertverhandlung werden nur so- lide, leistungsfähige Personen, welche die offe- rierten Artikel entweder ganz oder durch Beigabe von Zubehör, in eigener Fabrik oder Werkstätte anfertigen, berücksichtigt.

Anzeigebblatt.

(4240—3) Nr. 8848.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kodrič von Munkendorf (durch Dr. Kocell in Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik in Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 80 und Rectf.-Nr. 124 ad Herrschaft Gurkfeld bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

4. November 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9ten September 1882.

(4265—3) Nr. 5025.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Patz von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Gregor Mihelič von Zelowiz gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 129 der Catastralgemeinde Soderschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den 18. Dezember 1882 und die dritte auf den

17. Jänner 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden

Gleichzeitig wird dem Tabulargläubiger Johann Ariz, dessen Wohnort dem Gerichte unbekannt ist, Herr Georg Drobnič, Gemeindevorsteher in Soderschitz, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Juli 1882.

(4238—3) Nr. 8644.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. Schall von Lichtenwald die executive Versteigerung der der Anna Pirz von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11 und 13 und Berg-Nr. 66 und 74 ad Gut Deutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. November, die zweite auf den

9. Dezember 1882 und die dritte auf den

13. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten September 1882.

(4242—3) Nr. 9143.

Erinnerung

an Paul Skerl von Fermanwerch, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Paul Skerl von Fermanwerch, resp. dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Feleznik von Fermanwerch die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes der im Grundbuche ad Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 343 und Berg-Nr. 1374 vorkommenden Realitäten eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. November 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selak von Bučka als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. September 1882.

(4244—3) Nr. 6878.

Erinnerung

an Thomas Zalar von Dolzale und dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Thomas Zalar von Dolzale und dessen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Stražičar von Ujmane die Klage de praes. 4. October 1882, Z. 6870, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der in der Catastralgemeinde Blutigenstein sub Einl.-Nr. 57 vorkommenden Realität auf Grund des Vergleiches vom 30. September 1846, Nr. 324, für Thomas Zalar von Dolzale ob 132 fl. 50 kr. E. W. haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagung auf den

13. November 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte

einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. October 1882.

(4251—3) Nr. 3945.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Franz Cullar von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 333 ad Herrschaft Weizelburg und der auf 250 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 117 und 117^{1/2}/a ad Herrschaft Sittich Hausamt wegen aus dem Urtheile ddto. 6. Februar 1882, Z. 706, schuldigen 250 fl. bewilligt und zu deren Vor-

nahme die Tagungen auf den 2. November, 7. Dezember 1882 und

11. Jänner 1883, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über, bei der dritten Feilbietungs-Tagung aber allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten September 1882.

(4262—3) Nr. 4136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Vesel von Sobražica die executive Versteigerung der der Maria Mihelič in Serdibol gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 45 der Catastralgemeinde Brúckel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den

18. Dezember 1882 und die dritte auf den

17. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jernej, Sácilia und Jera Mihelič als Curator ad actum Herr Franz Erhovníc, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt, decretiert und diesem sohin die Erledigungen zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1882.

(4241—3) Nr. 9097.

Erinnerung

an Herrn v. Mandelstein, resp. dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Herrn v. Mandelstein, resp. dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Brudar von Arch Nr. 39 die Klage auf Anerkennung und Gestattung

der Befreiung der für den Beklagten auf Rectf.-Nr. 194 ad Landstrafz haftenden Sattpost per 40 fl. E. W. eingebracht, worüber die Tagung auf den

10. November 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Dernobdel von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-

ordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19ten September 1882.

(4454—3) Nr. 11,087.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Zindra von Oberstraža Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Breitenau sub Rectf.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-

Tagungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

19. Dezember 1882 und die dritte auf den

16. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfälligen nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Joh. Stedl als Curator ad actum bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1882.

(3111—3) Nr. 4572.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 57 fl. 99 kr. s. A. die mit Bescheid vom 24. Dezember 1881, Z. 11,811, auf den 2. Juni 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zunderšič von Rabajnselo gehörigen, auf 1300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14, Auszug-Nr. 1440 ad Prem, auf den

14. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juni 1882.

(4527-1) Nr. 6642.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche in Altenmarkt die executive Versteigerung der der Gertraud Baraga von Verh gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25 ad Hallerstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

ber 1882 angeordnete Relicitation der dem Johann Danič, resp. der Gertraud Danič, verhehlchten Avas von Michelstetten gehörigen, auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 79 ad Herrschaft Michelstetten auf den

1. Dezember 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang übertragen, daß obige Realität bei dieser Relicitation-Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 28. September 1882.

(4565-1) Nr. 4240.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Nicolai am Ranos (durch den Vicar Herrn Johann Tomažič in St. Veit) die executive Versteigerung der dem Johann Premern in Podraga Nr. 55 gehörigen, gerichtlich auf 840 fl., 36 fl. und 130 fl. geschätzten, ad Premerstein tom. II, pag. 49 ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 43 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 9ten September 1882.

(4465-1) Nr. 7257.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Laurič von Planina (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Andreas Zakrajšek von Storovo gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 153/149 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 26sten August 1882.

(4468-1) Nr. 6843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelec von Bulowiz, Bezirk Reifnis, die executive Versteigerung der dem Jakob

Petrič von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1635 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 185 ad Ortenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 9ten August 1882.

(4564-1) Nr. 4879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Philipp Bertove von St. Veit (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Josef Trost von Drehouza Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 8 ad Neuloffel tom. I, pag. 181, und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 33 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach, am 22sten September 1882.

(4530-1) Nr. 3927.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Znidarsič von Altenmarkt (Cessionär des Mathias Anzljc von Laas) die executive Versteigerung der dem Georg Ročevar von Podlaas gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8, Rectif.-Nr. 8 ad Beneficium St. Petri Caplanei zu Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882, die zweite auf den 16. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4383-1) Nr. 9346. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) wird die mit Bescheid vom 15. Juli l. J., Z. 7081, auf den 6. September l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Levar von Niederdorf gehörigen, auf 1320 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 564 ad Herrschaft Haasberg auf den

6. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten September 1882.

(4471-1) Nr. 5241. Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Antonia Strigl von Laibach (durch Dr. Sajovic) werden die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1882, Z. 4097, auf den 25. September, 25. Oktober und 25. November d. J. angeordnet gewesenen Tagungen zur executiven Versteigerung der dem Georg Bizjak von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal Rectif.-Nr. 42/a, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, auf den

9. Dezember 1882, 8. Jänner und 7. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei übertragen. R. l. Bezirksgericht Egg, am 25sten September 1882.

(4531-1) Nr. 3564. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Firma Ignaz Sterns Söhne in Agram (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die Reassumierung der mit dem Bescheid vom 21sten Dezember 1881 angeordnet gewesenen dritten exec. Feilbietung der dem Johann Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 18, Rectif.-Nr. 14 ad Herrschaft Schneeberg, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den

9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1882.

(4391-1) Nr. 9965. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf (als Cessionärin des Mathias Esterl) wird die mit Bescheid vom 16. Oktober 1881, Z. 11,576, auf den 26. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 353 fl. neuerlich im Reassumierungswege auf den

6. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten September 1882.

(4528-1) Nr. 8356.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Borok von Klanec (durch den Curator Josef Kotnik von Radlitz) gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Schneeberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1882, die zweite auf den 9. Jänner und die dritte auf den 9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(3922-1) Nr. 4367.

Bekanntmachung.

Dem Paul Staudacher von Bretterdorf, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 19ten Juli 1882, Z. 4367, des Michael Staudacher wegen 485 fl. 99 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

9. Dezember 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1882.

(4464-1) Nr. 5882.

Uebertragung executiver Relicitation.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen Avaras) wird die mit Bescheid vom 3ten Juli 1882, Nr. 4114, auf den 2. Okto-

Localveränderung.

Gefertigte beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sie ihre neuen

Restaurations-Localitäten

im Leuz'schen Hause, Resselplatz Nr. 1, etabliert und seit 20. v. M. eröffnet hat und dass hieselbst seit 1. November an jedem **Mittwoch** und jedem **Samstag** frische Bratwürste zu haben sind.

Den Herren Gästen für ihren freundlichen Besuch dankend und sich hoch zu fernem Zuspruch in den neuen Localitäten empfehlend

achtungsvoll

(4621) 2-1 **Marie Urbas.**

Ein solides Mädchen

wünscht zu einer alleinstehenden Frau oder auch als Stütze der Hausfrau bis Ende dieses Monats unterzukommen. Dieselbe sieht mehr auf solide Behandlung als auf Salär. Zu erfragen Herrengasse Nr. 6, III. Stock, Thür links. (4620) 3-1

Pianino,

neu, zu verkaufen: **Alter Markt Nr. 1, III. Stock.**

Kaffee aus Hamburg

versendet portofrei per Post (nicht sofort).

Java, ff. gelb.....	5.50
Ceylon, grün.....	5.25
Portorico, prima....	4.85
Afrika, Moeca.....	4.40
Campinas, ff.....	3.90
Santos, prima.....	3.65

pr. 5 Kilo Packung
Gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrags.
Kaffee-Import-Geschäft
LUIS SIMON in HAMBURG.

Eggers Sodapastillen

gegen alle Arten Magenbeschwerden, schlechte Verdauung, Sodbrennen, Anschoppung, Trägheit der Gedärme, Katarrhe des Magens, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Kropf, Bleichsucht, periodischen Kopfschmerz, Nieren- und Steinkrankheit. Diese Pastillen, welche auf eigens construierten patentierten Comprimier-Maschinen hergestellt, besitzen angenehmen Geschmack und sind ungemein schnell löslich. Trotz der Güte und besonderen Wirkung für jedermann zugänglich.

Eine Original-Schachtel 30 Kr. Eggers (4357) 10-6

Moospflanzen-Zeltchen.

Benannte, ausserordentlich gute und geschmackvolle Bonbons gegen Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung, alle Arten Katarrhe ein ausgezeichnetes Mittel, sind in eleganten Cartons sammt Gebrauchsanweisung zu 15 Kr. am Lager in den Apotheken des J. Svoboda, Preschernplatz, W. Mayr, Marienplatz, und Erasmus Birschitz in Laibach; Krainburg: K. Schaunik; Triest: Foraboschi und Udovicich, Apotheker; Görz: Apotheker Christofolletti.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch scrophel.) insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bis zum) Orbination;

Wien, Mariahilferstraße 31,
täglich von 9-4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4072) 12

Laibacher

Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Bei der heute durch einen k. k. Notar vorgenommenen Ziehung unserer Prioritäts-Obligationen wurden folgende Nummern gezogen:

40, 71, 79, 95, 186, 205, 225, 234, 278, 279, 304, 310, 345, 346, 369,

welche mit Zins den 1. Februar 1883 bar eingelöst werden. Von den früheren Ziehungen sind Nr. 37, 38, 104 noch nicht eingelöst. Laibach am 31. Oktober 1882.

Der Verwaltungsrath.

Balsamierte Charpie.

Diese ist ein mildes und sicheres Heilmittel gegen folgende Krankheiten: bei **Ohrengeschwüren, Ohrenfluss, scrophulösen Wunden** und bei nässelnden **Gesichts- und Hautausschlägen** der Kinder. Dann bei eiternden Wunden der Schenkel und der Füße und auch bei Geschwüren, die von einer Blutkrankheit abstammen. Ferner ist die **balsamierte Charpie** ein unentbehrliches Heilmittel gegen den **weissen Fluss** und gegen **Blutfluss** der Frauen.

Eine Schachtel sammt Anweisung kostet 6 fl. bei **Dr. Kazzander in Wien, Stadt, Wipplingerstrasse 25.** (4459) 6-4

(4515-3) Nr. 2685.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben:

Es sei den diesem Gerichte unbelannten Erben und Rechtsnachfolgern des Bernhard Werli von Adelsberg zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Johann Rusdorfer von Wippach angeführten Löschung der Pfandrechtsvermerkung für die Forderung des Bernhard Werli aus dem Wechsel vom 27. September 1842 per 987 fl. 30 kr. j. A.

bei der Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einlage-Nr. 236 wegen unternlassener Rechtfertigung zum Curator ad actum Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, bestellt und unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides ditto. 18. Mai 1882, Z. 2685, zu der gemäß § 45 Grundbuchgesetzes auf den 22. November 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Tag-satzung unter Hinweisung auf die dort ausgedrückten Folgen vorgeladen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. September 1882.

(4588) Nr. 7345.

Firmalöschung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach wurde die im Register für Einzelfirmen eingetragene Handelsfirma

„J. B. Mally“,

gemischte Warenhandlung in Neumarkt, am 27. Oktober 1882 gelöscht. Laibach am 27. Oktober 1882.

(4585-1) Nr. 1086.

Executive Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem diesgerichtl. Edicte vom 6. l. M., Z. 1016, auf den 20. l. M. zur Wahl der Functionäre im Concurs Johann Wittinc von Niedermösel angeordneten Tagfahrt niemand erschienen ist, wird zu dem gleichen Zwecke eine neuerliche Tag-satzung auf den

10. November 1882,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurscommissär, k. k. Bezirksrichter Herrn Benzel Hof in Gottschee, angeordnet.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 24. Oktober 1882.

(4551-1) Nr. 7180.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem Jakob Steblaj in Zapotol Nr. 1 und seinen Rechtsnachfolgern bekannt gegeben:

Es sei der hiesige Advocat Dr. Franz Suppantitsch in der Rechts-sache des Josef Grafen Auersperg gegen Jakob Steblaj und Streitgenossen wegen Anerkennung des Miteigentums der Parcellen Nr. 264 der Catastralgemeinde Zapotol zur Hälfte für den verstorbenen Erstgellagten Jakob Steblaj, rücksichtlich für seinen Erben, als Curator ad actum bestellt und demselben unter einem die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugefertigt worden.

Laibach am 14. Oktober 1882.

(4584-2) Nr. 4216.

Erinnerung

an Mathias und Gregor Erste von Deutschdorf und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Mathias und Gregor Erste von Deutschdorf und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Erste von Deutschdorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentums an den Realitäten Urb.-Nr. 73 ad Herrschaft Sittich und fol. 151 ad Herrschaft Treffen durch die Erfindung sub praes. 6. Oktober 1882, Z. 4216, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 9. November 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Makar von Deutschdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 7ten Oktober 1882.

(4583-3) Nr. 7423.

Edict.

Mit Bezug auf das Amortisationsedict vom 25. Februar 1882, Z. 1295, wird vom k. k. Landesgerichte Laibach bekannt gemacht, dass das Amortisationsverfahren sich auf das auf Namen Lukas Boncina lautende Sparcassebüchel Nr. 113,559 per 300 fl. und nicht auf das irrthümlich angegebene Büchel Nr. 103,559 beziehe, und zur Anmeldung allfälliger Ansprüche der neuerliche Termin von sechs Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes bestimmt.

Laibach am 21. Oktober 1882.

(4373-3) Nr. 6854.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über die von der Krainischen Sparcasse in Laibach gegen Albin, Josef, Ludovica und Angela Sluga angebrachte Hypothekarklage inbetreff der auf der Realität in der Grundbucheinlage Nr. 41 ad Kapuzinervorstadt aus dem Schuldscheine vom 21. Oktober 1809 haftenden Darlehensforderung per 4860 fl. j. A. für die Verlagsmasse der am 12. August 1882 verstorbenen minderjährigen Ludovica Sluga den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer nach § 811 bürgl. G. B. zum Curator bestellt.

Laibach am 30. September 1882.

(4602-1) Nr. 7096.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht: Nachdem das k. k. Landesgericht Laibach über den Franciscanerordenspriester Peter Ubaldo Repnit von Zalog mit Beschlusse vom 8. August 1882, Z. 5499, die Curatel wegen Wahnsinnes verhängt hat, so wurde demselben zum Curator Peter Ehrenfried Zupet, Guardian des Franciscanerklösters in Stein, bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten September 1882.

(4492-2) Nr. 23,341.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executions-sache des Anton Teran (durch Dr. Mosch in Laibach) gegen Mathias Gregoril von Radgoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tag-satzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. August 1882, Z. 17,460, auf den 15. November 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 51 ad Steuergemeinde Radgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides gekündigt.

Laibach am 23. Oktober 1882.

(4345-3) Nr. 5604.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 11. August 1882, Z. 5604, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Thomas Pintar aus Ravne und den gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern des verstorbenen Karl Premrov aus Adelsberg und Michael Kraševac von Topole wird zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 4. Oktober 1882.